

AUSGABE LANDECK

RUNDSCHAU

32 Jahre erfolgreich

Im Anzeigenverbund mit der **Tiroler Woche**

Jr. 24, 27. Jahrgang

Redaktion Landeck, Bruggfeldstraße 5, Tel. 05442/64525, Verlagshaus Egger, Imst

17. Juni 2010



Geöffnet!

Landeck hat einen Sozialmarkt: Der „martiniLaden“ wurde am Montag eröffnet und bietet ab sofort hochwertige Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs

Seite 6

im Bild: Caritas-Regionalverantwortliche Sr. Judit Nötstaller RS-Foto: Stecher

Politik

Kaunertal: Werner Gfall ist Vizebürgermeister

Seite 4

Kinderbetreuung

Projekt „Eltern im Tourismus“ startet

Seite 20

Fußball

FG Schönwies/Mils ist Meister

Seite 50

TIRONA EDV
NETZWERKMANAGEMENT
 HARDWARE - SOFTWARE - WEBDESIGN

Braucht Ihre Homepage einen neuen Schriff?

Wir bieten Ihnen:

- Webhosting
- Webseitenerstellung
- Neugestaltung ihrer derzeitigen Internetseite
- Homepagewartung uvm.

In Landeck, business park Tel: 05442 67817 info@tirona.at www.tirona.at

RE/MAX Residence

Möchten Sie Ihre Wohnung, Haus oder Grund verkaufen?
 So gut, so schnell, so bequem wie möglich?
Dann rufen Sie uns an.

www.remmax-residence.at
 Tel. 05412/62 432 oder 0664/180 4 801

„Nicht nur ein Geschäft“

Der MartiniLaden wurde feierlich eröffnet

Am Montag wurde der MartiniLaden feierlich seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Gäste erwiesen der neuen, sozialen Einrichtung in der Malser Straße 2 ihre Ehre. Ab sofort besteht für Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, dort kostengünstig einzukaufen.

Von Maria Stecher

„Der Mensch ist nicht frei, wenn er einen leeren Geldbeutel hat“, sagte einst Lech Walesa und hat damit Recht. Arme Menschen sind nämlich ständig mit der Sorge beschäftigt, wie sie den nächsten Einkauf tätigen sollen, woher das Geld nehmen, um dem Kind neue Kleidung zu kaufen, wie soll die anstehende Stromrechnung beglichen werden etc. Um dieses Leid zu mildern, gibt es zahlreiche soziale Einrichtungen und die Stadt Landeck ist seit Montag um eine reicher. Der MartiniLaden gibt Menschen mit einem nachweislich geringem Einkommen die Gelegenheit, sehr günstig einzukaufen. Gleichzeitig soll die Einrichtung aber auch Ort der Begegnung und Kommunikation sein. Jedermann/frau ist also dort willkommen.

Die Obfrau Sr. Judit Nötstaller war bei der Eröffnung überrascht und hoch erfreut, da es derart viele Menschen waren, die zur Eröffnungsfeier erschienen sind. Ganz zu Beginn sprach die Obfrau Andreas Pfeniger, der für die Planung verantwortlich zeichnet, ihren Dank aus. Zahlreiche Firmen aus dem Bezirk unterstützen den MartiniLaden mit geschenkten Lebensmitteln. Die Regale stellte die Firma Eurogast Grisseman zur Verfügung und die Firma Grüner spendierte eine Tiefkühltru-



Manfred Weiskopf, Daniel Schuler, Jasmin Kirschner, Judit Nötstaller, Petra Widmann, Astrid Rauter, Hans-Georg Kreuzer, Walter Guggenberger (v. l.)

RS-Foto: Ste

he. Auch der Islamische Kulturverein unterstützt die Einrichtung.

„Was wollen wir? Nicht nur ein Geschäft, sondern einen Ort der Begegnung, eine lebendige Bibliothek, wo Menschen einander über ihre Leben erzählen können. Apropos Bibliothek, es gibt bereits ein Netzwerk mit der Stadtbücherei und haben eine Bücherbox bekommen. Ich hoffe auf Rückmeldungen der Kunden. Sie sollen uns sagen, was noch fehlt. Auch Kultur soll im MartiniLaden eine Rolle spielen. Ich könnte mir vorstellen, dass Menschen mit einer Einkaufskarte die Möglichkeit erhalten, verbilligt an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen“, blickt Judit Nötstaller in die Zukunft und stellt ihren Ideenreichtum unter Beweis. Eine Zusammenarbeit gibt es auch zwischen MartiniLaden und Lebenshilfe. KlientInnen der Lebenshilfe, die sich in der Berufsvorbereitung befinden, können ihre Praktika im MartiniLaden absolvieren. Die er-

ste, die solch ein Praktikum antritt, ist Jasmin Kirschner.

UNTERSTÜTZUNG UND SOLIDARITÄT. Initiiert wurde der MartiniLaden vom Verein LandeckZams. Unterstützung erfährt er vor allem durch die Gemeinden Landeck und Zams, die Arbeiterkammer, die Pfarrgemeinden des Bezirkes, das AMS, die Caritas, zahlreiche Firmen sowie Mitgliedsbeiträge, Spendengelder und Warenpatenschaften. Die beiden Angestellten, Geschäftsführerin Petra Widmann und Astrid Rauter, sind jeweils 20 Stunden beschäftigt und werden zu 80 Prozent vom AMS gefördert. Die Miete für die Räumlichkeiten bezahlen für die nächsten zwei Jahre die Pfarren des Bezirkes. Die Mitgliedschaft beim MartiniLaden und die damit verbundene Unterstützung kostet zehn Euro für ein Jahr. Auch Warenpatenschaften können übernommen werden. Anträge und weitere Infos gibt's im MartiniLaden.

NOTWENDIG. Dass die Notwendigkeit für einen Sozialmarkt gegeben ist, kann der Leiter der Abteilung Sozialhilfe und Rehabilitation der BH Landeck, Josef Siegele bestätigen: „In Landeck erhalten über das Jahr gesehen etwa zwischen 100 und 200 Personen Sozialhilfe, das ist auch saisonal schwankend. Aber es gibt auch viele andere, die die Grundsicherung beziehungsweise Pensionisten, die Mietzinsbeihilfen bekommen, haben dann oft nicht mehr die Möglichkeit, die Grundsicherung zu beanspruchen, weil knapp oberhalb des Richtwertes liegen“, informiert Josef Siegele und bestätigt damit die Notwendigkeit des Projekts.

Öffnungszeiten:

Di.: 9–12 Uhr; Mi.: 15.30–18.30 Uhr; Do.: 9–12 Uhr; Fr.: 9–12 Uhr
Beim ersten Besuch als Kunde sind Meldezettel aller im Haushalt lebender Personen mitzubringen sowie ein Einkommensnachweis!

Kegelbahnen

täglich geöffnet
(Reservierung erbeten)

HOTEL SONNE

Fam. Karl Graber, 6500 Landeck
Tel. 05442/62519, Fax 62519-17



- repräsentative Büros
- Mietflächen ab 80m²
- fixe Miete inklusiv Betriebskosten, Beleuchtung und EDV-Verkabelung
- Seminarraum
- Lobby für Veranstaltungen
- Gastronomie im Haus
- 57 Parkplätze in der Tiefgarage
- 24 Besucherparkplätze
- Standort mit guten Anbindungen
- Bushaltestelle vor dem Haus
- Zuschuss zu den Übersiedlungskosten

Baubeginn: 2010
Fertigstellung: 2011

KONTAKT: Hr. Gritsch +43(0)664 10 120 10

ecocenter

das Bürohaus in Niedrigenergiebauweise mit Null-Emission



architekt neuber

www.eco-center.at